



2022/0399/AF/1

## Absender

Gebäudebewirtschaftung, Immobilienmanagement und Sport

Beratungsfolge	Termin
Kreisausschuss	14.03.2023

## **Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion Kreiseigene Liegenschaften**

### **Beschluss**

Die Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion wird wie folgt beantwortet:

#### **1. Welche Gebäude werden vom Kreis unterhalten?**

Siehe Anlage 1 – Gebäudeliste

#### **a. Wann wurden diese gebaut?**

Siehe Anlage 1 – Gebäudeliste

#### **b. In welchem baulichen Zustand befinden sich diese?**

Alle Gebäude die im Rahmen des Schulbauprogramms – dieses begann im Jahr 2000 - neu gebaut oder auch grundsaniert wurden befinden sich in einem guten baulichen Zustand. Zudem befinden sich auch die Gebäude die in den 1990ziger Jahren neu gebaut wurden in einem ordentlichen baulichen Zustand.

Gemäß einer Fortschreibungsliste werden die noch nicht sanierten, älteren Gebäude in den kommenden Jahren saniert oder neu gebaut. Hierfür sind im Investitionshaushalt 2023 etwa knapp 300 Mio. € für die notwendige grundlegende Sanierung und den Neubau von Schulgebäuden abgebildet.

#### **c. Wie werden diese Gebäude beheizt?**

Derzeit wird bei der Wärmeerzeugung der kreiseigenen Liegenschaften vornehmlich Gas als Energieträger, ob als alleiniger Wärmeerzeuger oder zum Abdecken der Spitzenlast, verwendet.

Bei allen Neubau- und umfassenderen Sanierungsmaßnahmen wurden und werden unter Anwendung der aktuell gültigen gesetzlichen Vorgaben entsprechende Anteile der regenerativen Energieerzeugung für u.a. Heizung, Kühlung und Raumlufttechnik, etc. berücksichtigt und baulich umgesetzt.

Hierbei wurde und wird regelmäßig unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten angestrebt, neueste und innovative Techniken sowie nachhaltige und ökologische Konzepte zu realisieren.

Folgende Techniken bzw. Konzepte zur Reduzierung fossiler Brennstoffe wurden im Hochtaunuskreis bereits umgesetzt:

- Thermische Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung, hauptsächlich WW-Bereitung für die Sporthallen
- Kraft-Wärmekopplung zur Strom- und Wärmeenergieerzeugung auf Erdgasbasis
- Kraft-Wärmekopplung zur Strom- und Wärmeenergieerzeugung auf Pflanzenölbasis
- Erdsondenanlagen / Geothermie (passiv bzw. aktiv in Kombination mit Wärmepumpen)
- Luft-Wärmepumpen
- Holzhackschnitzelanlagen zur Heizenergieerzeugung
- Holzpelletanlagen zur Heizenergieerzeugung
- Eisspeicher in Kombination mit Wärmepumpen
- Photovoltaik (PV) Anlagen zur Stromgewinnung
- Erdwärmetauscher zur Vorkonditionierung der Raumluft (im Heiz- als auch im Kühlbetrieb)

**d. Gibt es auf den Gebäuden Photovoltaikanlagen?**

Auf folgenden Gebäuden wurden bisher kreiseigene PV-Anlagen installiert:

- Kronthalschule, Kronberg
- Humboldtschule, Bad Homburg
- Gymnasium Oberursel
- Max-Ernst-Schule Weilrod
- Hochtaunusschule Oberursel

Auf folgenden Gebäuden werden in Umsetzung der Baumaßnahme kreiseigene PV-Anlagen installiert:

- Neubau der Integrierten Gesamtschule Stierstadt
- Fachklassengebäude Kaiserin-Friedrich-Gymnasium
- Erweiterungsbau der Astrid-Lindgren-Schule
- Erweiterungsbau (Modulgebäude) der Saalburgschule
- Schulzentrum Usingen (in Vorbereitung)
- Hardtwaldschule Seulberg, Betreuungsgebäude

Auf folgenden Gebäuden wurden PV-Anlagen „externer“ Betreiber installiert:

- Astrid-Lindgren-Schule, Usingen
- Geschwister-Scholl-Schule, Steinbach
- Paul Maar Schule, Bad Homburg
- Philipp-Reis-Schule, Friedrichsdorf

Darüber hinaus finden derzeit erweiterte Untersuchungen statt, auf welchen Dachflächen der kreiseigenen Liegenschaften weitere PV-Anlagen installiert werden können und welche Kosten dafür entstehen.

**e. Welche Liegenschaften sind derzeit ungenutzt?**

Keine

**2. Welche Gebäude werden vom Kreis betreut?**

Siehe Anlage 1 – Gebäudeliste

**3. Welche Grundstücke befinden sich in Kreiseigentum und wie werden diese genutzt?**

Siehe Anlage 2 - Grundstücksliste

gez. Ulrich Krebs  
Landrat